

Sommerfest in der ZISS

Feier zum 15-jährigen Bestehen der Kontaktstelle

VON ROSEMARIE GERHARDY

Landkreis Northeim – Die Selbsthilfe Kontaktstelle ZISS des Caritas Familienbüros feiert am Sonnabend, 29. Juni, ab 14 Uhr ein Sommerfest anlässlich des 15-jährigen Bestehens. Vertreter aus Politik und Verwaltung sind eingeladen, ebenso wie die Teilnehmer der Selbsthilfegruppen sowie alle an deren Arbeit Interessierten. „Wir möchten einen netten ungezwungenen Austausch“, berichtet Zdravko Dusanek, der von Anfang an als Kreisgeschäftsführer die Fäden in der Hand hat. Für das leibliche Wohl ist beim Sommerfest mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem gesorgt.

„Die Nachfrage in den Selbsthilfegruppen hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Anfangs waren mehr Gruppen für Menschen mit chronischen Erkrankungen wie Rheuma und Parkinson gefragt, heute nehmen die psychischen Erkrankungen immer breiteren Raum ein“, sagt Dusanek. Rund 50 verschiedenen Selbsthilfegruppen gibt es unter dem Dach der ZISS. Ein gerade neu aufgelegter Wegweiser informiert über das komplette Angebot. Zudem bietet die ZISS Sprechstunden in Northeim, Bad Gandersheim, Uslar, Einbeck und Nörten-Hardenberg an. Mehr als 50 Personen nut-

zen das Angebot der unterschiedlichen Selbsthilfegruppen pro Woche. Wichtig ist dabei der Austausch mit anderen Erkrankten. „Die Kontinuität ist wichtig“, erklärt Dusanek, dass beispielsweise Menschen, die aus dem Krankenhaus oder einer Therapie entlassen werden, dann in der ZISS Ansprechpartner finden, wie sie mit der neuen Situation umgehen können. „Wir sind da wie ein Fels in der Brandung“, betont er und wünscht sich, dass noch mehr Ärzte und Therapeuten auf die Angebote aufmerksam machen. Insgesamt arbeitet

man aber gut mit den Kliniken, Krankenkassen und anderen Kooperationspartnern wie dem „Bündnis gegen Depression“ zusammen. Fortbildung und fachliche Unterstützung bietet auch ein Arbeitskreis auf Landesebene, wo sich regelmäßig die Leiter der Kontaktstellen zu einem Austausch treffen.

Prinzipiell sei die Akzeptanz der Selbsthilfegruppen in den vergangenen Jahren gewachsen. Der Erfahrungsaustausch sei für die Menschen mit ihren Problemen wichtig. Dabei zeige sich aber auch, dass Gruppen für Men-

schen mit psychischen Erkrankungen stärkere Begleitung und Hilfe bräuchten. Da sei die Kommunikation zwischen der Leitung und den Gruppen sehr wichtig. Nicht immer sei es hier für die Leitung, die bei anderen Gruppen oft Starthilfe gibt und sich dann für Fragen im Hintergrund hält, möglich, sich ganz herauszunehmen.

Interessierte an der Arbeit und den Gruppen der ZISS sind zum Sommerfest eingeladen. Weitere Informationen gibt es auch unter www.caritasverband-northeim.de oder 05551/91177.



Laden zum Sommerfest an den Breiten Weg beim Caritas Familienbüro ein (von links): Pädagogische Mitarbeiterin Lisa Severitt, Kreisgeschäftsführer Zdravko Dusanek und Verwaltungsfachkraft Birgit Müller.

FOTO: GERHARDY